

MITTEILUNGSBLATT



Nummer 37,
Donnerstag,
12. September 2013



TIEFENBRONN

ENZKREIS

Bildnachlese zur Tiefenbronner Jugendferienwoche 2013

(Text hierzu ist auf der Seite 4 abgedruckt)









Tiefenbronner Jugendferienprogramm 2013

Die Sommerferien sind vorüber und die Schule hat begonnen. Auch unser diesjähriges Ferienprogramm ist abgeschlossen. Wir wollen mit einem Rückblick und einer Bildnachlese die einzelnen Veranstaltungen nochmals in Erinnerung rufen.

Die beiden ersten Veranstaltungen mussten aufgrund der wenigen Anmeldungen leider abgesagt werden.

Das Programm begann deshalb mit dem Besuch des Hofes im Hasenlauf in Weissach am 31. Juli mit den Heckengäu-Naturführerinnen. Zusammen mit Kindern aus anderen Gemeinden verbrachten die Tiefenbronner Teilnehmer einen ganzen Tag in der Umgebung des Hofes, wo es viel Interessantes zu erkunden gab. Das Mittagessen wurde gemeinsam am Lagerfeuer zubereitet. Zum Programm gehörten natürlich auch verschiedene Spiele, bei denen sich die Kinder austoben konnten.

Ihre Kreativität konnten die Kinder am 1. August ausleben. Der Bau von Nisthöhlen für Wildbienen und Insekten stand auf dem Programm.

Unter der Anleitung der Betreuer des BUND entstanden aus Strohmatte tolle Bienenhotels. Diese durften mit nach Hause genommen werden, um sie im eigenen Garten aufzuhängen. Wir sind gespannt auf die künftigen Bewohner.

Doch damit nicht genug. Es lag noch Holz bereit, aus dem die Kinder Autos, Schiffe und dergleichen basteln konnten. Am Ende waren richtige Kunstwerke zu bewundern.

Viel Spaß hatten auch die Teilnehmer der „Klangwerkstatt“, die vom Musikverein Mühlhausen am 6. August angeboten wurde. 16 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren bauten zunächst aus Dosen, Teesieben, Paketschnur und allerhand „Kleinkram“ Klangpuppen, die am Ende so phantasievolle Namen wie „Zyklinde“, „Gertrude“ oder „Knoten Knut“ erhielten. Nach einem leckeren Mittagessen machten sich die Klangpuppen gemeinsam auf den Weg in den Zoo, wo die Kinder mit alternativen Instrumenten wie einem Luftballon, verschiedenen Röhren und Deckeln oder einer Gießkanne die Geräusche einiger dort lebender Tiere nachahmten.

Das ganze wurde am Schluss zu einer Geschichte zusammengefügt, die von den Kindern als eine Art Theaterstück aufgeführt und von den Verantwortlichen als spätere Erinnerung an die Klangwerkstatt gefilmt wurde.

Im Anschluss daran hatten die Kinder die Gelegenheit, verschiedene Instrumente, die man beim Musikverein Mühlhausen erlernen kann, auszuprobieren, bevor alle Teilnehmer überglücklich um 16.00 Uhr mit ihren Klangpuppen den Heimweg antraten.

Zum großen Sportnachmittag mit dem Fußballverein am 8. August zeigte sich das Wetter zwar bedeckt, die Veranstaltung konnte jedoch wie geplant im Freien stattfinden. Nicht nur Fußball wurde gespielt. Auch Federball wurde angeboten. In verschiedenen Geschicklichkeitsspielen konnten die Kinder ihre sportliche Fitness beweisen. Nach so viel Bewegung war die vom Kleintierzüchterverein zum Abschluss angebotene Stärkung sehr willkommen.

Auch beim nächsten Event am 9. August stand der Sport im Vordergrund. Tennis war angesagt. Einen ganzen Vormittag lang wurden die Kinder in die Geheimnisse des weißen Sports eingeweiht. Zuvor mussten allerdings noch mehrere Aufwärmrunden um den Platz gedreht werden. Anschließend galt es die technischen Grundlagen zu erarbeiten. Hier wurden den Kindern z.B. Bälle zugeworfen, die sie wieder zurück über das Netz schlagen mussten.

Hierbei hatten alle viel Spaß und die ersten Fortschritte waren bald sichtbar.

Am Samstag, dem 10. August, war Treffpunkt beim Sportplatz in Steinegg. Pétanque stand auf dem Programm.

Zwar konnten die Bietbouler weniger Kinder als ursprünglich angemeldet zum Boulespielen begrüßen, umso intensiver konnten allerdings die einzelnen Übungen durchgeführt werden. Bei manchen wurden auf Wunsch der Kinder sogar mehrere Wertungsdurchgänge durchgeführt.

Zunächst hieß es die Grundtechniken zu üben.

Los ging es mit Legeübungen, bei denen die Kinder ihre Kugeln in einen genau abgegrenzten Bereich um das „Schweinchen“ werfen mussten.

Um neben der Entfernung auch die erforderliche Höhe beim Wurf zu erreichen, mussten die Kugeln anschließend über einen Balken so dicht wie möglich an's Schweinchen geworfen werden.

Weiter ging es mit verschiedenen Schießübungen.

Als erstes mussten die Kugeln in Autoreifen geschossen werden, bevor es daran ging, 3 in einem gewissen Abstand aufgebauete Kugeln zu treffen.

An jeder Station wurden entsprechende Punkte vergeben.

Gezählt wurden aber auch die Punkte aus dem im Anschluss durchgeführten Spiel.

Es gab zwar einen Gesamtsieger, jedoch waren alle Kinder Gewinner, denn jeder erhielt am Schluss einen Preis.

Zum Abschluss konnten sich alle nochmals bei einem kleinen Imbiss stärken.

Zum bunten Nachmittag auf dem Bauernhof am 14. August mit den Heckengäu-Naturführerinnen waren 12 Kinder nach Wiernsheim gekommen. Nach einem Kennenlernspiel erfuhren sie wie es auf einem Bio-Bauernhof zugeht.

Auch die Wiesen, Weiden und Äcker rund um den Hof wurden erkundet. Bei so viel Bewegung genossen die Teilnehmer die zwischendurch angebotene Käseprobe ganz besonders.

Etwas ganz besonderes war der Ausflug zum „Meilenwerk“ nach Böblingen mit den Oldtimerfreunden am 26. August. Da sich nur wenige Kinder angemeldet hatten, fuhren die Betreuer kurzentschlossen mit ihren eigenen Oldtimern nach Böblingen. Hierüber waren die Jungs natürlich ganz begeistert und genossen jede Minute in den historischen Fahrzeugen. Auch die Ausstellung im „Meilenwerk“ war höchst interessant.

Vom 27. bis 30. August war ein Film-Workshop mit der Kinder- und Jugendsozialarbeiterin, Frau Witteborg, vorgesehen. Durch eine Erkrankung von Frau Witteborg konnte allerdings nur der erste Tag des Projektes durchgeführt werden. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, dass die Aktion nachgeholt werden kann. Wir wünschen Frau Witteborg an dieser Stelle gute Besserung.

Mit Bürgermeister Spottke ins Maislabyrinth hieß es am 3. September.

Mit Feuerwehrauto, DRK-Fahrzeug und einem Pkw machten sich 19 Kinder auf den Weg nach Renningen. Jeder bekam ein Kärtchen und musste im Maisfeld 6 Punkte suchen, an denen Loch-Stempel versteckt waren, mit denen die Kärtchen an den vorgesehenen Stellen gestanzelt werden mussten. Alle Kinder haben den Weg aus dem Labyrinth herausgefunden und durften sich einen Preis aussuchen. Auch eine Stärkung in Form von Grillwürsten war bereits vorbereitet. So waren alle wieder fit als es hieß: sucht den Bürgermeister im Labyrinth. Die Sieger erhielten nochmals eine Belohnung bevor es dann wieder nach Hause ging.

Rund um das Thema Apfel hatte der Obst- und Gartenbauverein Lehningen seine Aktionen am 5. September aufgebaut. Die Kinder wurden in 4 Gruppen eingeteilt.

Neben dem Pflanzen eines Apfelbäumchens durften sie auch selbst leckere Sachen aus Äpfeln zubereiten. Für die Apfelküchlein mussten die Äpfel in kleine Streifen geschnitten werden bevor sie dann mit Teig in Fett ausgebacken werden konnten. Die Äpfel im Schlafrock wurden mit Rosinen, Zimt und Zucker sowie Butter gefüllt und im Teigmantel im Backofen goldbraun gebacken. Ergänzt wurde dieses Mahl durch selbst gepressten Apfelsaft.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Helfern und Organisatoren ganz herzlich bedanken, die wieder zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben.



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Betriebsausflug der Gemeinde

Am Freitag, den 13. September 2013 findet der Betriebsausflug der Gemeinde Tiefenbronn statt. Das Rathaus in Tiefenbronn sowie alle drei Kindergärten sind deshalb geschlossen. Die Schulkindbetreuung kann ebenfalls nicht stattfinden. **Wir bitten um Ihr Verständnis!**

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen

Der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbronn hat am 17.05.2013 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde in dieser Sitzung am 17.05.2013 durchgeführt. Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit, der Behörden und Träger der öffentlichen Belange gem. § 4 Abs. 1 wurde durch Schreiben des Planungsbüros Gerhardt vom 26.06.2013 mit Frist bis 31.07.2013 veranlasst.

Durch Aushang der Entwurfsplanung des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ im Rathaus Tiefenbronn wurde vom 08.07.2013 bis 12.08.2013 erneut eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB. Bei dieser Beteiligung sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

Am 16.07.2013 fand im OT Lehnigen im Bürgerhaus ein Bürgerdialog zum Bebauungsplan „Heimerwegwiesen“ mit reger Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

In der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 09.09.2013 wurde die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 1 (7) und § 1a (2) BauGB durchgeführt.

Ebenso wurde in dieser Sitzung beschlossen den Entwurf des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Planbereich wird wie folgt dargestellt.



Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung, Grünordnungsplanung und artenschutzrechtlicher Untersuchung **vom 23.09.2013 bis einschließlich 28.10.2013 öffentlich ausgelegt** im Rathaus, OT Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1, Zimmer 14 (Sitzungssaal)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montagnachmittag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, die in der Synopse vom 09.09.2013 enthalten sind.

Während der Auslegungsfrist können im Rathaus Tiefenbronn
Gemmingenstraße 1
75233 Tiefenbronn
Zimmer 18 bei Frau Krentzel
schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Einzeländerung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VWGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Tiefenbronn, den 12. September 2013

 

Frank Spottok
Bürgermeister

Zentrale Schulkindbetreuung an der Lucas-Moser-Grundschule

Mit dem Schulbeginn am 9. September war auch Start der Schulkindbetreuung an der Lucas-Moser-Grundschule. Wir wünschen allen einen guten Start. Nachdem die Stundenpläne bekannt sind wird sich noch die eine oder andere Änderung bei der Schulkindbetreuung ergeben. Anschließend wollen wir Ihnen noch ein paar zusätzliche Informationen geben, die sich im Rahmen des Elternabends am 4. September ergeben haben:

Wenn Sie Ihre Kinder für die Nachmittagsbetreuung (2 oder 4 Tage) angemeldet haben, sind in den Gebühren automatisch 5 Tage Kernzeitbetreuung von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr enthalten. Die Kinder, die mit dem Linienbus zurück in die Ortsteile fahren werden die ersten drei Wochen zur Haltestelle in Tiefenbronn begleitet. Die Abfahrtszeiten sind 13.55 Uhr, 14.55 Uhr und 16.55 Uhr.

Die Anmeldefrist für die Betreuung in den Herbstferien läuft noch bis zum 16. September. Die Betreuung in den Herbstferien findet nach den bisherigen Anmeldezahlen statt.

Bereits im Herbst soll für das ganze Jahr 2014 abgefragt werden, welche Ferienbetreuungswochen benötigt werden. Dasselbe gilt für die Brückentage 2014.

Der letzte Brückentag im laufenden Jahr ist der 4. Oktober. An diesem Tag findet auf jeden Fall eine Schulkindbetreuung statt.

Ihre Gemeindeverwaltung



Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Abendsprechstunde des Bürgermeisters:

Die nächste Abendsprechstunde des Bürgermeisters findet statt am 16. September 2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Schul- und Rathaus im Ortsteil Mühlhausen im Raum der Bücherei.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.
 Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>
 Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161
 OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17 Tel. 07234 8681
 OT Lehnningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
 Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
 Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
 Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
 bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
 Wer meldet?
Name und Standort
 Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den Sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67 und die **Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Patientenrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:
14. und 15. September 2013:
 Dr. Gassenmaier, Weil der Stadt, Tel.: 07033 2323 oder 07033 2321
 Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr:
 Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

Sonntagsdienst der Apotheken:
 (falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 14. September 2013:
 Tiergarten-Apotheke in Pforzheim-Buckenberg, Strietweg 70, Tel.: 07231 414500 und Würmtal-Apotheke in Merklingen, Kirchplatz 5, Tel.: 07033 4666690

Sonntag, 15. September 2013:
 Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz in Pforzheim, Dillsteiner Straße 10a, Tel.: 07231 27845 und Stern-Apotheke in Leinberg (Eltingen), Brennerstraße 31, Tel.: 07152 41768

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
 Pforzheim-Enzkreis e.V.



Rettungsdienst/Krankentransporte

19222

Kurse 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner
 Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de
Notruf 24 - Haus-Servicesystem
 07231 373-288
 Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de
Seniorenberatung + Seniorenreisen
 07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de
Haus Schauinsland Tiefenbronn
 Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,
 Fax 07234 94635-113,
info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung
Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
 Tel.: 07231 92277-0
www.agdrogen-pf.de
Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e. V.
Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung
 Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim
 Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus
 Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de
Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**
 Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. 07234 1419 **Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis
 Angelika Miko Einsatzleiterin,
 Palliative Fachkraft
 Telefon: 07082 4169438
sterneninsel@straubenhardt.com



Caritas

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
 Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
 - Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
 - Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,
 Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:
 Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt
 Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim
 Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755
 Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
 Telefonseelsorge 0800 1110111



Zum **1. September 2014** stellt die Gemeindeverwaltung Tiefenbronn

einen Ausbildungsplatz für den Beruf der /des

Verwaltungsfachangestellten

Fachrichtung Kommunalverwaltung zur Verfügung.

Verwaltungsfachangestellte werden in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehören die Rechtsanwendung der vielfältigen Aufgabenbereiche des Finanzwesens sowie des Hauptamtes. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen und ratsuchende Bürger, befassen sich kunden- und dienstleistungsorientiert mit deren Anfragen und Anliegen und stehen beratend zur Verfügung. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren.

Voraussetzung für den Beginn dieser Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Tiefenbronn ist ein Realschul- oder Werkrealschulabschluss bzw. ein vergleichbarer mittlerer Bildungsabschluss.

Bei Interesse an dieser Ausbildungsstelle, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens 31. Oktober 2013 an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstrasse 1, 75233 Tiefenbronn

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei
Frau Bunge Tel.: 07234 9500-28,
E-Mail bunge@tiefenbronn.de oder
Frau Geikowski Tel. 07234 9500-20,
E-Mail geikowski@tiefenbronn.de.
Wir beantworten auch gerne Ihre Fragen.

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de



Frau Rebecca Bangel aus Rutesheim hat im September 2013 ihre Tätigkeit als Erzieherin im Kindergarten Naseweis Tiefenbronn aufgenommen.



Am 1. September 2013 startete **Frau Sophie Grunwald** aus Tiefenbronn ihr Berufspraktikum für den Beruf der Erzieherin im Kindergarten Naseweis des Ortsteils Tiefenbronn.



Die Gemeinde Tiefenbronn bietet für das **Kindergartenjahr 2014/2015** ein

Berufspraktikum

für den Beruf der staatlich anerkannten Erzieherin bzw. des staatlich anerkannten Erziehers an.

Haben Sie Interesse, Ihre Berufsausbildung in einem engagierten und aufgeschlossenen Team abzuschließen und hierbei das breit gefächerte Betreuungsangebot in den Kindergärten bzw. in der Kindertagesstätte unserer Gemeinde kennen zu lernen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 31. Oktober 2013 an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1 in 75233 Tiefenbronn.

Für Rückfragen stehen Ihnen gern
Frau Bunge (Tel.: 07234/9500-28),
E-Mail bunge@tiefenbronn.de oder
Frau Geikowski (Tel. 07234/9500-20)
geikowski@tiefenbronn.de
zur Verfügung.

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de



Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde

Teil II



Nach Elternzeit und Sonderurlaub stieg **Frau Anja Baki-Hummel** aus Heimsheim nach über 12-jähriger Unterbrechung in Tiefenbronn wieder in ihre Tätigkeit als Erzieherin ein. Im neuen Kindergartenjahr unterstützt sie den Kindergarten Würmtalstrolche des Ortsteils Mühlhausen.

Auch **Frau Sabrina Beck** aus Neuhausen nahm nach der Elternzeit ihrer beiden Kinder ihren Dienst als Erzieherin wieder auf und ergänzt seit September 2013 das Team des Kindergartens Naseweis im Ortsteil Tiefenbronn.



Fragen und Antworten zur Rauchwarnmelderpflicht

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 16. Juli 2013 eine Rauchwarnmelderpflicht beschlossen. Die Warngeräte müssen ab sofort in Neubauten und bis Ende 2014 in bestehenden Gebäuden installiert werden. Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrzahl von ihnen in Privathaushalten.

95 Prozent fallen dabei nicht den Flammen zum Opfer sondern einer Rauchvergiftung. Rauchwarnmelder können diese Gefahren reduzieren. Sie warnen zuverlässig, auch im Schlaf, vor Brandrauch und geben ihnen die Möglichkeit sich selbst und andere in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu rufen. Doch wie genau sieht die neue Regelung aus? Wer ist für den Einbau und die Betriebsbereitschaft verantwortlich? Und in welchen Räumen müssen Rauchwarnmelder installiert werden? Fragen und Antworten finden Sie hier.



Ab wann gilt die Verpflichtung?

Das Gesetz wurde am 22. Juli 2013 im Gesetzblatt verkündet. Damit gilt die Verpflichtung, wenn die Baugenehmigung nach diesem Tag erteilt wurde. Soweit keine Baugenehmigung erteilt wurde, z.B. bei Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren, gilt die Verpflichtung, wenn das Gebäude bis zu diesem Tag noch nicht bezugsfertig war. Alle anderen Gebäude gelten als bestehende Gebäude.

Gibt es eine Übergangsfrist?

Eigentümerinnen und Eigentümer bestehender Gebäude sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2014 entsprechend auszustatten.

Wer ist für den Einbau und die Betriebsbereitschaft der Melder verantwortlich?

Der Einbau der Rauchwarnmelder obliegt den Bauherren und Bauherren. Bei bestehenden Gebäuden sind die Eigentümerinnen und Eigentümer für den Einbau verantwortlich. Die Verpflichtung der Eigentümerinnen und Eigentümer erstreckt sich ggf. auch auf den Austausch nicht mehr funktionstüchtiger Rauchwarnmelder durch neue Geräte. Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist verfahrensfrei (vgl. Nr. 2 Buchstabe e des Anhangs zu § 50 Abs. 1 LBO).

Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzerinnen und Besitzern, es sei denn, die Eigentümerin oder der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst. Bei Mietwohnungen liegt es also in der Regel in der Verantwortung der Mieterin oder des Mieters als Wohnungsbesitzerin oder -besitzer, zum Beispiel einen Batteriewechsel an den Rauchwarnmeldern rechtzeitig durchzuführen.

Besondere behördliche Überprüfungen des Einbaus, die über die allgemeine Bauaufsicht hinausgehen, sowie wiederkehrende Kontrollen sind nicht vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verpflichteten, für die Installation sowie für die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder Sorge zu tragen.

In welchen Räumen müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Alle Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit (z.B. Flure und Treppen innerhalb von Wohnungen) sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Solche Aufenthaltsräume finden sich als Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer insbesondere in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z.B. in Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken.

In welcher Weise müssen Rauchwarnmelder installiert werden?

Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Genaue Angaben zur Standortwahl, Montage und Wartung sind in den Herstelleranweisungen enthalten, die zusammen mit den Rauchwarnmeldern geliefert werden. Nach diesen Anleitungen können Rauchwarnmelder einfach mit Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoff montiert werden. Dabei müssen die Informationen der Herstellerfirmen auch den Mieterinnen und Mietern bereitgestellt werden, damit sie die erforderliche Inspektion der Rauchwarnmelder und die Funktionsprüfung der Warnsignale sowie gegebenenfalls den Austausch der Batterien durchführen können.

Welche Eigenschaften müssen die zu installierenden Rauchwarnmelder haben?

Rauchwarnmelder werden nach der Norm DIN EN 14604 in Verkehr gebracht und tragen ein entsprechendes CE-Zeichen.

Dürfen bereits installierte Melder weiter benutzt werden?

Bereits vorhandene Rauchwarnmelder dürfen grundsätzlich weiter benutzt werden. Sofern eine Mieterin oder ein Mieter schon Rauchwarnmelder installiert hatte, sollte sich die Eigentümerin oder der Eigentümer von der ordnungsgemäßen Ausstattung bzw. Installation und Betriebsbereitschaft überzeugen und dies dokumentieren. Allerdings ist die Eigentümerin oder der Eigentümer nicht verpflichtet, bereits vorhandene Melder weiter zu verwenden.

Sind in den Aufenthaltsräumen bereits geeignete Brandmelde- oder Alarmierungsanlagen vorhanden, kann auf eine zusätzliche Installation von Rauchwarnmeldern verzichtet werden.

Müssen Rauchwarnmelder vernetzt werden?

Nein. Bei sehr großen Nutzungseinheiten kann eine Vernetzung der Rauchwarnmelder innerhalb einer Nutzungseinheit sinnvoll sein, gefordert ist sie jedoch nicht.

Muss die Betriebsbereitschaft auch bei Abwesenheit der Nutzer gewährleistet sein?

Der Rauchwarnmelder soll ausschließlich Menschen warnen, die sich in der vom Brand betroffenen Nutzungseinheit (Wohnung) aufhalten. Rauchwarnmelder sind weder geeignet, noch dazu bestimmt, Sachwerte zu schützen oder einer Brandausbreitung vorzubeugen. Wenn sich keine Menschen in dieser Nutzungseinheit aufhalten, darf die Betriebsbereitschaft sogar für diesen Zeitraum (z.B. Urlaub) unterbrochen werden; dies kommt jedoch nur in Betracht, wenn es technisch möglich ist und nicht die Eigentümerin oder der Eigentümer die Verpflichtung zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft übernommen hat.

Welches Risiko tragen Eigentümer bzw. Mieter, wenn sie ihren jeweiligen Verpflichtungen nicht nachkommen?

Alle Personen, die ihren Pflichten nicht nachgekommen sind, verhalten sich rechtswidrig; ein Bußgeld ist allerdings nicht vorgesehen.

Gibt es Rauchwarnmelder für Menschen mit Gehöreinschränkungen?

Für Menschen mit Gehöreinschränkungen gibt es Rauchwarnmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden. Das Gesetz schreibt jedoch nur einen Mindestschutz durch die Eigentümerin oder den Eigentümer mit herkömmlichen batteriebetriebenen Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 vor. Zur Anbringung solch technischer Zusatzausstattung für gehörlose oder hörgeschädigte Mieterinnen oder Mieter ist die Eigentümerin oder der Eigentümer nicht verpflichtet, der Einbau ist jedoch zu dulden.

Ergänzende Hinweise und Empfehlungen

Rauchwarnmelder können über Netzstrom oder mit Batterie betrieben werden. Bei Geräten mit Batteriebetrieb ist zu unterscheiden zwischen solchen, die mit handelsüblichen Batterien betrieben werden, die von der Benutzerin oder vom Benutzer auszuwechseln sind, und solchen mit fest eingebauten Langzeitbatterien; letztere müssen bei leeren Batterien komplett ausgetauscht werden. Bei allen Betriebsarten sollte jedenfalls das von der Herstellerfirma empfohlene Datum für den Austausch der Geräte beachtet werden, da die Zuverlässigkeit durch Verschmutzung des optischen oder photoelektrischen Systems sowie durch Alterung der Bauteile nach etwa zehn Jahren sinkt.

Vandalismus auf dem alten Friedhof im OT Tiefenbronn Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung!!!!

Erneut wurden auf dem alten Friedhof im OT Tiefenbronn Grabsteine umgeworfen und Pflanzen herausgerissen. Seitens der Gemeindeverwaltung besteht Unverständnis über solche Taten, die die Trauer der Hinterbliebenen und die Würde des Friedhofes massiv verletzen.

Die Verursacher müssen mit Anzeige rechnen. Die Hinterbliebenen und die Gemeinde Tiefenbronn achten mit größter Sorgfalt in Pflege und Unterhaltung darauf, dass die Friedhöfe ein würdevoller Ort zum Andenken an die Verstorbenen und ein Ort der Ruhe und Trauer für die Hinterbliebenen ist.

Wie bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Meldung von Beobachtungen, Rathaus, Frau Krentzel, Tel. 9500-23 oder der Polizeiposten Tiefenbronn, Tel. 4248.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung



Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **03.09.2013** und alle Reisepässe, die bis zum **27.08.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

BHA - Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Melanie Rentschler Telefon: 07041 81469 -0 Telefax: 07041 81469 - 12, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Am 18.09.2013 wird Irmgard Muthsam-Polimeni von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde anbieten.

Von 16.00 -17.00 Uhr haben ältere Menschen oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in Ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041 81469-23 erreichbar.

„Mach mit! Europa geht wählen!“ - Wettbewerb des Staatsministeriums läuft bis Ende November

Am 25. Mai 2014 finden nicht nur die Kommunalwahlen statt, sondern auch die Wahlen zum Europäischen Parlament. Das Staatsministerium Baden-Württemberg hat aus diesem Anlass den Wettbewerb „Mach mit! Europa geht wählen!“ ausgeschrieben.

„Die Europawahlen sind sehr wichtig, weil die Entscheidungen auf EU-Ebene uns alle betreffen“, betonen die Europabeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, Anna-Lena Beilschmidt und Jürgen Hörstmann. Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben die Möglichkeit, durch ihre kreativen Beiträge dazu aufzurufen, wählen zu gehen.

Bürger aus Baden-Württemberg gleich welchen Alters sind aufgerufen, ihre Beiträge zum Thema „Europawahl 2014“ einzusenden. Bei der Umsetzung des Mottos sind keine Grenzen gesetzt: Sowohl Logos und Plakate mit Slogan als auch Video-clips sind möglich. Unter allen Einsendungen, die bis zum 30. November eingehen, ermittelt eine unabhängige Jury den besten Beitrag, für den ein Preisgeld von 500 Euro verliehen wird. Weitere Informationen und der Teilnahmebogen finden sich unter www.facebook.com/BadenWuerttembergInEuropa; unter europawahl@stm.bwl.de oder der Telefonnummer 0711 2153-356 gibt es weitere Auskünfte.

Am 14. und 15. September: Kulinarischer Bauernmarkt in Schützingen

Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ findet am 14. und 15. September jeweils von 11 bis 19 Uhr und bereits zum siebten Mal im historischen Ortskern von Schützingen der Kulinarische Bauernmarkt statt.

Die Gründerinnen dieses einmaligen Marktes, Ilse Häge und Martina Strasser, haben fast 40 Bauern und Handwerker gewonnen, die mitmachen werden - vom Schäfer bis zum Bierbrauer und vom Gemüsebauern bis zum Rinderzüchter. Der „Kulinarische Bauernmarkt“ bietet ein Forum für bäuerliche Direktvermarktung und regionale Spezialitäten, gepaart mit einem breiten Speisen- und Getränkeangebot.

Die Besucher erwartet also ein Erlebnis zum Schauen und Schmecken. Weitere Attraktionen sind Ponyreiten, eine Oldtimer-Traktoren-Ausstellung und Vorführungen alten Handwerks.

Am Sonntag, 22. September: Wanderung durch den Ölbronner Wald

Am Sonntag, 22. September, können Erwachsene und Kinder bei einer etwa dreistündigen Wanderung durch den Wald zwischen Ölbronn und Dürrn mehr über Nachhaltigkeit und Waldwirtschaft erfahren. Der Leiter des Reviers Neulingen-Ispringen, Martin Schickle, wird die Besonderheiten des Waldes zwischen Kraichgau und Stromberg und deren Einfluss auf die Waldwirtschaft erklären. Anmeldungen nimmt das Forstamt unter Rufnummer 07231 308-1873 oder per Mail an forstamt@enzkreis.de entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Wanderparkplatz Zigeunerwäldle. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Die Waldführung ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Forstamts, das im Rahmen der landesweiten Aktion „300 Jahre Nachhaltigkeit“ noch bis Ende Oktober unter dem Motto „Wald erleben, Wald erfahren, Wald erkunden“ die verschiedensten Aktivitäten anbietet. Das Gesamtprogramm der Veranstaltungsreihe ist bei den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Es kann aber auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Forstamt heruntergeladen werden.

Jetzt anmelden: Elektrofahrrad-Tour am 22. September zum Energietag Baden-Württemberg

„Zukunft erleben“ lautet das Motto des Energietags Baden-Württemberg, der in diesem Jahr bereits zum siebten Mal durchgeführt wird.

Der Energietag wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg initiiert und bietet attraktive Aktivitäten im ganzen Land, die von lokalen Veranstaltern organisiert werden. Dabei geht es um rationelle Energieanwendung, Erneuerbare Energien sowie um den Klimaschutz und den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie.

Das Landratsamt ist - als Träger des European Energy Award in Gold - natürlich mit von der Partie und bietet zusammen mit den Radwelten Pforzheim eine Schnuppertour mit Elektrofahrrädern an. Die Tour startet am Sonntag, 22. September, um 12 Uhr vor dem Eingang des Landratsamts und führt entlang des Enztalradwegs nach Lomersheim. Dort wird die Gruppe von den Stadtwerken Mühlacker erwartet, die sich mit einem Tag der offenen Tür am Energietag beteiligen.

Nach einem kleinen Imbiss folgt um 14 Uhr eine Führung zum Flusskraftwerk Lomersheim, bevor es auf den Rädern wieder zurück zum Ausgangspunkt in Pforzheim geht. Mitmachen kann jeder, der mit einem Elektro- oder Probe fahrrad fahren möchte; die Räder werden von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Wer mit dem eigenen Rad teilnehmen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Eine Anmeldung zur Tour ist bis 16. September bei Jana Edlinger unter Tel. 07231 308-1836 oder per E-Mail an jana.edlinger@enzkreis.de möglich. Weitere Informationen zum Energietag Baden-Württemberg und zu weiteren Veranstaltungen in Pforzheim und im Enzkreis stehen im Internet auf <http://www.energietag-bw.de>

Plenum Heckengäu Geschäftsstelle Böblingen Impressionen aus dem Heckengäu 2014

Neuer Wandkalender ab sofort erhältlich

Auch für kommendes Jahr gibt es wieder einen Wandkalender aus dem Heckengäu und für das Heckengäu. Nach



der kulinarischen Kooperation mit den Heckengäu. Köchen vom letzten Jahr ist es im Kalender 2014 eine Kooperation mit den Heckengäu-Naturführern, die die stimmungsvollen Naturaufnahmen mit herrlichen Wanderungen ergänzt. Der Kalender enthält 12 Rundwandervorschläge, bei denen sich das Heckengäu kennen lernen lässt. Die wesentlichen Tourenangaben, wie Länge und Ausgangspunkt sind angegeben; die Touren sind von den Heckengäu-Naturführern beschrieben.

Weite Ausblicke vom Egenhäuser Kapf, ganz im Süden des Heckengäu-Gebiets, Wacholderheiden und Streuobstwiesen entlang verwunschener Pfade im Herzen des Heckengäus oder Steillagenweinbau ganz im Norden bei Vaihingen/Enz. Eine Wanderung ist schöner als die andere, und alle sind zu jeder Jahreszeit ein Genuss. Ein gelungenes Kalenderwerk, an dem sich wieder viele Menschen erfreuen werden. Und alle Wandertipps werden auch digital abrufbar sein - unter www.schönbuch-heckengäu.de, über den dort hinterlegten Digitalen Routenplaner. Oder via App direkt aufs Smartphone - Informationen dazu ebenfalls auf dieser Seite.

Ab sofort ist der Kalender zum Preis von 9,- Euro an der Infotheke des Landratsamts Böblingen erhältlich. Wer ihn sich zuschicken lassen möchte, kann sich unter Tel. 07031 / 663-2380 oder per E-Mail an h.volz@lrabb.de melden; in dem Fall kommen dann noch die Kosten für Verpackung und Versand hinzu. Infos auch unter www.heckengäu-natur-nah.de



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtag Landwirtschaftliche Sozialversicherung

Der Sprechtag der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg (LSV) findet am 19. September 2013 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 07141/45113-0 erforderlich.

Förderverein V.i.B. Neuhausen e.V.



SCHULJAHR 2013/2014:

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, Herrn Klein-Siegl, Frau Bellezer und allen Eltern einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr 2013/2014 und freuen uns auf tolle Veranstaltungen, neue Ideen und viele neue und aktive Mitglieder!!

Ganz herzlich durften wir am Dienstag bereits unsere **5. Klässler** begrüßen: wir wünschen Euch allen viel Erfolg und Freude in Eurer Schulzeit!

SD

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronnen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronnen
 Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
 Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronnen. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
 Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
 Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
 Internet: www.wdspresservertrieb.de



Kindergarten Tiefenbronnen

Voranzeige:

Kindergarten Tiefenbronnen
Sonntag, 06. Oktober 2013
Tiefenbronnen



Wann: 06.10.2013, 14.00-16.00 Uhr

Wo: Gemmingenhalle Tiefenbronnen

Kontakt: Karina Kirsch 07234 / 980623

Tischreservierungen ab 25.09.2013 ab 14.30 Uhr
 Tischmiete 7,50€ pro Tisch / Kleiderständer 2,50€
 Kindertisch 2,50€ (nur Spielsachen)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Tiefenbronner "Spermüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

5 Innenausbauplatten (Rigips) 1,25 m x 2,00 m x 12,5 mm, gegen Abholung

-Tel.: 6464

2 Aquarien mit Zubehör, je 60/30/30 cm

-Tel.: 6280

Bücher (Unterhaltung/Verschiedene Sachgebiete);

Die letzten 2 Jahrgänge der Zeitschrift „Spiegel“

-Tel.: 1205

3 Daunen-Winterbetten gereinigt, Übergröße 155 x 220 cm

-Tel.: 7849

Gut erhaltene Ausziehcouch mit Lattenrost, ca. 1,70 m breit, ca. 0,90 m tief, blau gemustert.

-Tel. 947888

Fundbüro:

Am 30.8.2013 wurde beim Autohaus Geisel im OT Mühlhausen ein SEAT-Schlüssel mit Anhänger gefunden.

Am 25.8.2013 wurde auf dem Feldweg Richtung Frielzheim ein Schlüsselring mit einem Schlüssel gefunden.

Mitte August blieb ein schwarzes Schlüsselmaßpöppchen mit 4 Schlüsseln in der Sparkasse Tiefenbronnen liegen.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronnen, Zimmer 1, abgeholt und abgegeben werden.



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....